



Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses
am 08.06.2011
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Gerhard Holsten
Abg. Heinz-Günter Bargfrede
Abg.e Doris Brandt

Vertretung für Abgeordneten Hans-Klaus
Genter-Mickley

Abg. Günter Brunkhorst
Abg. Reinhard Bussenius
Abg. Klaus Dreyer
Abg. Erich Gajdzik
Abg. Heinz-Dieter Gebers
Abg. Hinrich Kackmann
Abg. Rudolf Kahrs
Abg. Claus Riebesehl
Abg. Detlef Steppat

Vertretung für Abgeordnete Elke Twesten

Entschuldigt:

Abg. Dirk Detjen
Abg. Hans-Klaus Genter-Mickley
Abg.e Elke Twesten

Verwaltung

Landrat Luttmann
Kreisrat Höhl
Dipl.-Kfm. Bolz
VFA Bruns
VA Panzer

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 01.12.2010
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Jahresabschluss 2009
 - a) Beschluss über die Jahresabschlüsse 2009 des Landkreises und der Nettoregiebetriebe Abfallwirtschaft und Rettungsdienst
 - b) Entlastung des Landrates 2009
 - c) Beschluss über die Ergebnisverwendung der Jahresergebnisse 2009
Vorlage: 2006-11/1140
- 6 Informationen zum Jahresabschluss 2010 (Unterrichtung)
- 7 Beratung über die Ergebnisse und Anregungen der Nds. Kommunalprüfungsanstalt im Finanzbereich
Vorlage: 2006-11/1141
- 8 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Holsten eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Vertreter der Verwaltung, der Presse und die anwesende Zuhörerschaft.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in der Tagesordnung im öffentlichen Teil der Punkt 8 Anfragen noch aufzunehmen sei; dadurch ändere sich die weitere Nummernfolge entsprechend.

Abgeordneter Dreyer beantragt, den Punkt Breitbanderschließung auf die heutige Tagesordnung zu setzen. Er sehe im Hinblick auf die morgige Kreisausschusssitzung hierzu noch Erörterungsbedarf und da es um erhebliche Finanzmittel gehe, sei für ihn die Zuständigkeit des Finanzausschusses durchaus gegeben.

Alle Abgeordneten erklären sich damit einverstanden, dass diese Angelegenheit unter Punkt 9 im nicht öffentlichen Teil behandelt wird.

Die Tagesordnung wird daraufhin **einstimmig** in der vorstehenden Reihenfolge beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen:
Enthaltung:

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 01.12.2010**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 11. Sitzung des Finanzausschusses am 01.12.2010 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen:
Enthaltung: 2

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

a) **Kreisrat Höhl** gibt einen Überblick über die aktuelle Finanzlage des Landkreises Rotenburg (W.). Die Zuweisungen aus dem Finanzausgleich seien im Haushaltsplan vorsichtig geschätzt worden, so dass nun ein Plus von etwa 1,5 Mio. € zu verzeichnen sei. Die Kreisumlage dagegen habe man fast genau ermittelt; sie habe aber trotz des in 2010 erhöhten Hebesatzes in absoluter Höhe noch nicht das Volumen des Jahres 2009 wieder erreicht. Aufgrund der vorgenannten Verbesserungen seien voraussichtlich keine Kreditneuaufnahmen erforderlich; evtl. könne sogar ein geringer Schuldenabbau erfolgen.

Kreisrat Höhl erläutert die finanziellen Auswirkungen des „Bildungspaketes“ sowie die Kostenübernahme für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Abschließend stellt er die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2011 vor. Hiernach sei für die niedersächsischen Kommunen für 2011 mit einem Anstieg der Steuereinnahmen um 114 Mio. € zu rechnen. Damit sei aber immer noch nicht das Niveau von 2008 wieder erreicht. Alles in allem könne man aber zurzeit eine Stabilisierung der Finanzlage feststellen.

Der vorgetragene Anstieg der Schlüsselzuweisungen sei zwar erfreulich, so **Abg. Brunkhorst**, es sei aber bedenkenswert, dass das Land diese hohen Zuweisungen über Schulden finanziere.

Abg. Bargfrede führt aus, dass das Erfreulichste die Möglichkeit sei, Ende des Jahres wieder in den Schuldenabbau einsteigen zu können. Diese Aussicht sei eine gute Grundlage für den neu zu wählenden Kreistag. Wenn alles so eintrete, könnte man auch wieder über eine Senkung des Kreisumlagehebesatzes nachdenken.

Abg. Dreyer erinnert, dass zurückgestellte Sanierungen vorrangig durchgeführt werden müssten.

b) **Kreisrat Höhl** berichtet, dass der Landkreis Rotenburg (Wümme) vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie (LSKN) neben zwei weiteren Kommunen ausgewählt worden sei, die Eignung der Ergebnisrechnung zur Erstellung der Finanzstatistiken zu testen. Diese Wahl sei aufgrund der erfolgreichen Umstellung auf die Doppik erfolgt.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Jahresabschluss 2009**

a) Beschluss über die Jahresabschlüsse 2009 des Landkreises und der Netcoregiebetriebe Abfallwirtschaft und Rettungsdienst

b) Entlastung des Landrates 2009
c) Beschluss über die Ergebnisverwendung der Jahresergebnisse 2009

Vorsitzender Holsten berichtet aus der Prüfungsausschusssitzung, die am Vormittag stattgefunden hat. Soweit noch offene Fragen waren, sei alles geklärt worden.

Abg. Dreyer bemerkt, dass es eine umfangreiche Arbeit gewesen sei, die von der Verwaltung vorgelegten Unterlagen auszuwerten. Dank der verständlichen Berichte des Rechnungsprüfungsamtes sei ihm dies erleichtert worden, so dass er nun die Entlastung des Landrates beantrage.

Das sich die Finanzwirtschaft beim Landkreis so gut entwickelt habe, sei auch ein Verdienst des Finanzausschusses. Die Arbeit in diesem Gremium habe ihm immer Freude gemacht; die gute Zusammenarbeit im Ausschuss war immer von der Absicht getragen, Gutes im Landkreis zu tun. Er möchte sich noch einmal bei allen Abgeordneten für die langjährige Zusammenarbeit bedanken.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

a) Beschluss über den Jahresabschluss: Der Jahresabschluss des Landkreises Rotenburg (Wümme), der Nettoregiebetriebe Abfallwirtschaft und Rettungsdienst wird einschließlich der Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 12.476,13 € für den Betrieb Rettungsdienst in der vorgelegten Form festgestellt und beschlossen.

b) Entlastung des Landrates: Der Kreistag beschließt gemäß § 65 NLO i. V. m. § 101 Abs. 1 NGO dem Landrat bezüglich der Haushaltsführung 2009 die Entlastung zu erteilen.

c) Beschluss über die Ergebnisverwendung:
Das ordentliche Ergebnis des Landkreises in Höhe von 11.915.605,35 € wird der ordentlichen Überschussrücklage zugeführt.
Das außerordentliche Ergebnis des Landkreises in Höhe von 72.311,69 € wird der außerordentlichen Überschussrücklage zugeführt.

Beim Nettoregiebetrieb Rettungsdienst wird der Fehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis mit dem ordentlichen Ergebnis verrechnet. Das Gesamtergebnis beträgt insgesamt 0,00 €.

Der Jahresüberschuss des Betriebes Abfallwirtschaft in Höhe von 82.809,74 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Punkt 6 der Tagesordnung: Informationen zum Jahresabschluss 2010 (Unterrichtung)

Kämmerer Dipl.-Kfm. Bolz stellt das Ergebnis des Jahresabschlusses 2010 vor. Ergebnisrechnung habe sich gegenüber dem Planansatz um fas 9 Mio. € verbessert und schließe nunmehr mit einem positiven Ergebnis von ca. 4 Mio. € ab. Hierfür seien insbesondere die Ergebnisverbesserungen zu erwähnen.

rungen beim Finanzausgleich, beim Quotalen System, bei den Bußgeldern sowie die Sonderauschüttung der EWE verantwortlich. Auch die Finanzrechnung schließe mit einem positiven Ergebnis ab; dies sei aber zur Finanzierung der gebildeten Haushaltsausgabereiste auch erforderlich.

Dipl.-Kfm. Bolz stellt die Schlussbilanz zum 31.12.2010 vor und erläutert die Positionen, die sich gegenüber dem Vorjahr besonders verändert haben. Der Kämmerer informiert den Finanzausschuss über die gebildete Rückstellung für unterlassene Instandhaltung auf Kreisstraßen und über die Entwicklung der Bilanzpositionen, insbesondere des Infrastrukturvermögens. In diesem Zusammenhang kommt zur Sprache, dass die einzelnen Bundesländer verschiedene Abschreibungssätze für Straßen vorschreiben. Dies löst bei den Ausschussmitgliedern Verwunderung aus. Die Verwaltung weist darauf hin, dass zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung von Straßen wie z.B. das Abfräsen mit anschließender Belagserneuerung zu den Unterhaltungsmaßnahmen zählen.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Beratung über die Ergebnisse und Anregungen der Nds. Kommunalprüfungsanstalt im Finanzbereich**

Kreisrat Höhl gibt kurze ergänzende Erläuterungen zur Vorlage insbesondere zum besseren Verständnis für die Zuhörer. Der Finanzausschuss habe heute die Möglichkeit, die Anregungen und Prüfungsbemerkungen der Nds. Kommunalprüfungsanstalt für den Bereich des Finanzwesens zu beraten. Aus Sicht der Verwaltung seien diese bereits durch Zeitablauf, durch Umstellung auf die Doppik oder auf andere Weise inzwischen erledigt. Beratungsbedarf ergibt sich nicht.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Anfragen**

Da keine Anfragen gestellt werden, blickt der **Vorsitzende Holsten** auf die letzten 5 Jahre zurück. Der Ausschuss habe den Übergang von der Kameralistik zur Doppik gemeistert. Nach stark gestiegenen Einnahmen habe man die aufgrund der Finanzkrise entstandenen Einnahmeverluste durch strikte Haushaltsdisziplin bewältigt. Den letzten Haushalt habe man sogar einstimmig verabschiedet, was schon lange nicht mehr der Fall gewesen war. **Vorsitzender Holsten** bedankt sich für die immer sachliche und faire Kritik im Finanzausschuss und schließt mit einem Dank an alle den öffentlichen Teil der Sitzung um 15.40 Uhr.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer